Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1841

60 (28.7.1841)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

See-Kreis.

N. 60. Mittwoch den 28. Juli **1841.**

Dienst-Nachrichten.

Die fürstl. Löwenstein-Wertheim-Rosenbergische Präsentation des Schulkandidaten Wilhelm Seemann von Borthal, bisherigen Unterlehrers zu Dornberg, Amts Walldürn, auf den erledigten katholischen Filialschul-, Meßner- und Organistendienst zu Brehmen, Amts Gerlachsheim, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die fürstl. leiningen'sche Präsentation des Unterlehrers Karl Söhner zu Buchen auf den erledigten katholischen Filialschuldienst zu Langenelz, Amts Buchen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Vakante Schulstellen.

Der erledigte katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Sandhausen, Oberamts Heidelberg, ist dem Hauptlehrer Andreas Brettle zu Eubigheim, Amts Adelsheim, übertragen, und dadurch ist der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Eubigheim, Amts Adelsheim, mit dem gesezlich regulirten Diensteinkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgeld, welches bei einer Zahl von etwa 60 Schulkindern auf 40 kr. jährlich für jedes Kind festgesezt ist, erledigt worden. Die Competenten um den leztgenannten Schuldienst haben sich bei der freiherrlich von Bettendorfischen Grundherrschaft, als dem Patron, innerhalb 6 Wochen nach Vorschrift zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Bonndorf. [Fahndung.] Der schon unterm 18. März d. J. wegen Diebstahls in den öffentlichen Blättern ausgeschriebene Alois Ehrensperger von Wuthöschingen hat sich wiederholt in der Gemeinde Detzeln eines großen Gelddiebstahls schuldig gemacht, ohne daß dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort bis jezt ausgemittelt und der Angeschuldigte habhaft gemacht werden konnte.

Es werden deshalb sämmtliche Policeibehörden ersucht, auf diesen Menschen fahnden, und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Schließlich wird noch bemerkt, daß Inculpat dem Vernehmen nach entweder in dem Kanton Schaffhausen oder Aargau sich aufhalten, und hie und da von da aus das Großherzogthum betreten solle.

Bonndorf, den 21. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

Signalement:

Alois Ehrensperger ist 21 Jahre alt, mißt 5′ 5″, ist mittlerer Statur, sein Gesicht ist länglich, hat gesunde Gesichtsfarbe, blonde Haare, gewöhnliche Stirne, braune Augenbraunen, graue Augen, mittlere Nase, solchen Mund, schwachen Bart, spiziges Kinn, gute Zähne, hat kein besonderes Kennzeichen.

(3) Konstanz. [Fahndung.] Der Schneidergeselle Andreas Lachenmaier von Konstanz hat sich Mitte Juni d. J. heimlich von hier entfernt. Derselbe ist wegen mehreren Vergehen dahier in Untersuchung gewesen, und die erlassenen Urtheile sollen gegen denselben jezt vollzogen werden.

Sämmtliche Behörden werden um dessen Fahndung und Ablieferung anher im Falle des Betretens ersucht.

Signalement:

Alter 27 Jahre; Größe 6 Fuß; Körperbau schlank; Gesichtsfarbe blaß; Augen blau; Haare blond; Stirne hoch; Nase gewöhnlich.

Konstanz, den 2. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Pfister.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

(3) Blumenfeld. [Fahndung.] Am 7. d. M. kam in dem Haus des Andreas Sauter zu Neuhaus, unweit dem Nebenzollamt daselbst, Feuer aus. Die vorgefundenen Spuren lassen unverkennbar auf eine beabsichtigte Brandstiftung schließen.

Sämmtliche Policeibehörden werden ersucht, auf den unbekannten Thäter zu fahnden.

Blumenfeld, den 11. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.
Baur.

(1) Meßkirch. [Bekanntmachung.] Der unten beschriebene Josef Glökler von Göggingen, hat sich unterm 11. d. M. heimlich von seinem Heimathsorte ohne Geld, und ohne allen Ausweis entfernt. Derselbe hat die Sattler- und Weberprofession erlernt, und wird ohne Zweifel auf einer oder der andern wandern.

Sämmtliche Policeibehörden werden daher ersucht, den gedachten Purschen auf Betreten mit Laufpaß in seine Heimath zu weisen.

Meßkirch, am 21. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.
Meßmer.

Signalement:

Alter 31 Jahr; Augen braun; Haare schwarz; Mund mittelmäßig; Nase stumpf; Statur besezt.

Ein besonderes Kennzeichen ist dessen dicker Hals, an welchem sich zwei große Narben befinden. Bei seiner Entfernung trug er hellblaue lange Beinkleider, einen noch neuen Spenser von blauem Tuch und eine Kappe mit Schild.

(1) Pfullendorf. [Conscriptionspflichtiger.] Karl Widmann von Pfullendorf, welcher bei der Rekrutenaushebung pro 1841 dem Großh. Infanterieregiment Markgraf Wilhelm Nr. 3. zu Rastatt zugetheilt wurde, und nachher 2 Einsteher gestellt hat, wovon der Eine später für sich selbst dienen mußte, und der Andere wegen Untauglichkeit nicht angenommen werden konnte, soll nun selbst in den Dienst einrücken.

Da aber dessen Aufenthalt unbekannt ist, so ergeht gegen denselben hiemit die öffentliche Aufforderung, sich binnen 6 Wochen entweder dahier, oder bei dem Commando des oben genannten Regiments zu stellen, widrigenfalls er als Refractär behandelt, und in die gesezliche Strafe verfällt würde.

Pfullendorf, den 24. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.
Bauer.

(2) Villingen. [Erkenntniß.] Der für das Jahr 1841 Milizpflichtige Leander Hepting von Unterkirnach, hat sich auf die diesseitige Aufforderung von 9. Dezember 1840 bis jezt nicht dahier gestellt, er wird daher der Refraction für schuldig, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt, und seine persönliche Bestrafung auf Betreten vorbehalten.

Villingen, den 21. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.
Blattmann.

(1) Salem. [Diebstahl.] In der Nacht vom 16. auf den 17. Mai d. J., wurde aus dem Wirthshause der Wittwe Bursinger zu Owingen, 55 Pfd. Kudergarn und 100 Schneller hanfenes Garn, so wie 24 Pfd. Unschlitt entwendet. Das Garn befand sich in einem Sacke, der auf der einen Seite mit einer schwarzen Krone, und den Buchstaben F. J. M. z. P., und einer Jahrszahl, auf der andern Seite mit den Buchstaben J. W. U. bezeichnet.

Salem, den 24. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.
Ruckmich.

(1) Radolfzell. [Diebstahl.] Gestern Abends wurde aus dem Hause des Bierbrauers Teufel dahier ein noch ganz gut erhaltener, modisch gefertigter Frack von schwarzem feinem Tuch entwendet.

Der Verdacht des Diebstahls fällt dringend auf einen Purschen in einem Alter von etwa 20 Jahren, von schlanker Statur, mittlerer Größe, mit ziemlich großen blonden Haaren, etwas blasser Gesichtsfarbe und großem Munde. Näher kann sein Aussehen nicht beschrieben werden. Derselbe trägt wahrscheinlich den entwendeten Frack selbst, da er seinen eigenen abgetragenen Frack von braungrünem halbfeinem Tuche, welcher an mehreren Stellen geflickt und auch an einigen Stellen unbedeutend zerrissen ist, und mit schwarzem Seidenzeug überzogene Knöpfe hat, nebst einer Haarbürste und einer Schuhbürste, welche in dem Fracke sich befanden, an der Stelle des Diebstahls zurückließ. Gepäck soll der Pursche keines bei sich tragen. Ueber seine persönlichen Verhältnisse konnte man nichts Näheres in Erfahrung bringen, als daß er, wie er angab, ein Schwabe und Seidenweber sei, von Lyon komme, und nun in der Nähe von Stuttgart Arbeit suchen wolle.

Sämmtliche Policeibehörden ersuchen wir, auf diesen Purschen zu fahnden, im Betretungsfalle uns denselben auszuliefern, und überhaupt uns

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mittheilung zu machen, wenn sich zur Ausmittlung desselben etwas zweckdienliches ergeben sollte.

Radolfzell, den 20. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

v. Litschgi.

(1) Hüfingen. [Diebstahl.] Dem Gemeindsrechner Hauger zu Hausenvorwald, wurden in der Nacht vom 4. auf den 5. Juli folgende Gegenstände, welche in dem Holzschopfe aufbewahrt waren, entwendet:

1) 7 Stück hanfene Hemden, wovon 5 mit A. H. und zwei mit F. H. bezeichnet waren.

2) Ein Pfulbenanzug und ein Leintuch von Zwilch, leztere ohne nähere Kennzeichen.

Es wird dieser Diebstahl Behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht.

Hüfingen, den 20. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Fischer.

(2) Neustadt. [Diebstahl.] In der Nacht vom 27. auf den 28. Juni d. J. wurden dem Josef Bausch, Bürgermeister zu Reiselfingen, folgende Gegenstände entwendet:

1) die Uhrengewichte, die von Blei und 6 bis 7 Pfund schwer waren, im Werthe von 1 fl. 48 kr.;
2) ein zinnernes Handgiesle im Werthe von 1 fl. 24 kr.;
3) ein messingener Steigbügel ab dem Fuhrsattel, mit dem Riemen im Werthe von 2 fl. 24 kr.;
4) ein kurzer Tschoben von blauem Tuch im Werthe von 3 fl.;
5) ein blauer manchestener Tschoben mit weißen halbrunden Knöpfen;
6) eine Weste von blauem Tuch, im Werthe von 1 fl. 30 kr.;
7) ein schwarzseidenes Halstuch mit rothen Streifen, im Werthe von 1 fl. 48 kr.;
8) ein hellrothes Leible von Tuch, im Werthe von 1 fl. 30 kr.

Diesen Diebstahl bringen wir Behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und auf die zur Zeit noch unbekannte Person des Thäters zur öffentlichen Kenntniß.

Neustadt, den 15. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Ganter.

(2) Neustadt. [Diebstahl.] In der Nacht vom 24. auf den 25. v. M. wurde dem Anton Scherzinger, Mühlepächter zu Falkau, ein Sperrstrick von ungefähr 25 oder 26 Pfund schwer entwendet.

Derselbe war an dem Hacken, wo der Sperrstrick eingehängt wird, mit den lateinischen Buchstaben A. und Sch. bezeichnet und hatte einen Werth von 6 fl.

Diesen Diebstahl bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, um auf die zur Zeit noch unbekannte Person des Thäters und auf den entwendeten Gegenstand zu fahnden.

Neustadt, den 15. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Ganter.

(2) Hüfingen. [Diebstahl.] Dem Sebastian Fridrich von Waldhausen wurden in der Nacht vom 26. auf den 27. Juni, ohngefähr halb 11 Uhr, vier Sensen die an seinem Hause hiengen, entwendet.

Es wird dieser Diebstahl Behufs der Fahndung bekannt gemacht.

Hüfingen, den 17. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Fischer.

(3) Stühlingen. [Diebstahl.] Samstag den 10. d. M. wurden zur Nachtzeit dem Josef Eichhorn von Unterwangen fast völlig gebleichte 8½ Ellen Reistentuch, im Werthe zu 3 fl. 48 kr., entwendet. Dieses Tuch ist besonders daran kennbar, daß es auf einer Seite drei dunklere Streifen von andern Garn hat, was wir zur Fahndung bekannt machen.

Stühlingen, den 14. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Frey.

(3) Neustadt. [Diebstahl.] In der Nacht vom 20. auf den 21. v. M. wurden dem Bürger und Bauern Mathä Kleiser zu Linach folgende Gegenstände entwendet:

1) eine Sackuhr von Messing und mittlerer Größe, mit einer messingenen Kette und Uhrenschlüssel. Darauf befanden sich neue Zeiger und arabische Zahlen, ihr Werth beträgt 2 fl. 42 kr.;
2) ein Regenschirm von blauer Baumwolle mit hölzernem Griffe, einen Pferdkopf vorstellend, im Werthe von 1 fl. 12 kr.;
3) ein Halstuch von schwarzer Seide mit rothen Streifen, im Werth von 2 fl. 42 kr.;
4) ein Paar ungleiche Stiefel von Kalbleder, im Werthe von 48 kr.;
5) ein blaues baumwollenes Nastuch, im Werthe von 18 kr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Diesen Diebstahl bringen wir Behufs der Fahndung auf die zur Zeit noch unbekannte Person des Thäters und auf die entwendeten Gegenstände zur öffentlichen Kenntniß.

Neustadt, den 16. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ganter.

(2) Neustadt. [Widerruf.] Da der im Anzeigeblatt Nr. 54 vom 7., Nr. 55 vom 10., und Nr. 56 vom 14. d. M. ausgeschriebene Johann Gamb von Bierbronn dahier zur Haft gebracht wurde, so wird dessen Fahndung anmit zurückgenommen.

Neustadt, den 17. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Ganter.

(1) Blumenfeld. [Baumfrevel.] In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. wurden dem Grenzcontrolleur Bögle in Thengen in seinem Garten

1) 3 Spalierbäume im Werth von 6 fl.	—
2) 4 Nägelestöcke	16 kr.
3) 4 Ilgenstöcke	16 kr.
4) 2 Rosenstöcke	12 kr.
5) 4 Bohnenstöcke	4 kr.

abgehauen und gewaltthätig vernichtet, was hiemit zur Fahndung auf den unbekannten Thäter bekannt gemacht wird.

Blumenfeld, den 20. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Baur.

(2) Ueberlingen. [Baumfrevel.] In der Nacht vom 7. auf den 8. dies sind dem Wirthe Michael Futterer von Bambergen von dem längs der Landstraße gepflanzten veredelten Obstbäumen 10 Stücke abgebrochen worden, was anmit Behufs der Fahndung auf den noch unbekannten Thäter öffentlich bekannt gemacht wird.

Ueberlingen, den 17. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Zolldefraudationen.

Bezirksamt Bonndorf.

(2) Am 7. Juli, Nachts 12 Uhr, wurden bei der Blumegger Mühle von der Zollschuzwache 4 Zuckerstöcke im Gewicht von 36 Pfund aufgegriffen.

In Gemäßheit des §. 27. des Zollstrafgesezes werden alle diejenigen, welche an vorgenannte Gegenstände Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, sich binnen 14 Tagen zu melden, widrigenfalls dieselben confiscirt würden.

Stühlingen. [Confiscation.] Die im Anzeigeblatt vom 12. Juni, Nr. 47, ausgeschriebenen 3 Pfund Zucker werden dem angedrohten Präjudiz gemäß, da sich kein Eigenthümer hiezu gemeldet hat, für confiscirt erklärt.

Stühlingen, den 21. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Frey.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesezes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Ueberlingen

(1) zwischen der Großh. Domänenverwaltung Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Andelshofen;

im Bezirksamt Gernsbach

zwischen der Großh. Domänenverwaltung Baden und der Gemeinde Gernsbach einschließlich des Zehnten im Lustgarten, Kastaniengarten, Hof Weinau und Wallheim und Loffenauer Feldern, soweit sie zur Gernsbacher Gemarkung gezählt werden;

im Bezirksamt Mosbach

(1) zwischen der Grundherrschaft Waldkirch und mehreren Gutsbesizern zu Oberschefflenz auf lezterer Gemarkung;

im Bezirksamt Neudenau zu Mosbach

(2) zwischen der Standesherrschaft Leiningen-Billigheim und den Hofgutsbesizern auf dem Gänslacherhof;

im Bezirksamt Radolfzell

(2) zwischen der Gemeinde Büsingen und den Zehntpflichtigen auf deren Gemarkung;

im Oberamt Heidelberg

(3) zwischen dem Grafen von Wieser zu Leutershausen und den Zehntpflichtigen auf Neuenheimer Gemarkung, wegen des großen und Weinzehntens;

im Oberamt Durlach

(3) zwischen der Schaffnerei Heidelsheim und der Gemeinde Weingarten.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesezes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(2) Stetten. [Erkenntniß.] Da auf die Aufforderung vom 29. März d. J., betreffend die Ablösung des der Pfarrei Hausen auf der Gemarkung des Gräflich v. Langensteinischen Hofgutes Schloßhausen zustehenden Zehntens, innerhalb der anberaumten 3 monatlichen Frist von keiner Seite Ansprüche erhoben wurden, so wird das angedrohte Präjudiz nunmehr für eingetreten erklärt.

Stetten, den 19. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Heuberger.

(2) Neustadt. [Erkenntniß.] Da auf die öffentliche Aufforderung vom 2. und 10. März d. J. innerhalb der 3monatlichen Frist keine Rechte in Hinsicht auf den zwischen der fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg und den Gemeinden Langenordnach und Rudenberg abzulösenden Zehnten auf den Gemarkungen dieser beiden Gemeinden, gewahrt worden sind, so werden diejenigen, denen etwa Rechte darauf zustehen sollten, lediglich mit solchen an den Zehntberechtigten gewiesen.

Neustadt, den 19. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Martin.

(2) Wolfach. [Erkenntniß.] Diejenigen, welche auf die öffentliche Aufforderung vom 10. Januar d. J., Nr. 474, in der gesezlichen Frist ihre Rechtsansprüche auf den abzulösenden, der fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg in der Gemarkung Kaltbrunn zustehenden Zehnten nicht angemeldet haben, werden dem angedrohten Rechtsnachtheil gemäß, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Wolfach, den 19. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Fernbach.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Villingen

von Dürrheim, gegen den in Gant erkannten Josef Pfaff, auf Donnerstag den 19. August d. J., früh 8 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Bonndorf

(2) von Uehlingen, gegen den in Gant erkannten Gottfried Gantert, auf Freitag den 13. August d. J. Aus dem

Bezirksamt Blumenfeld

(3) von Thengen, gegen den in Gant erkannten Josef Heß, auf Montag den 9. August, früh 8 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Radolfzell

(3) von Randegg, gegen den in Gant erkannten Levi Bloch, ledig, auf Freitag den 3. September, Vormittags 8 Uhr;

(3) von Randegg, gegen den in Gant erkannten Maier Donifus Levi, Eisenhändler, auf Freitag den 27. August, Vormittags 8 Uhr;

(3) von Singen, gegen den in Gant erkannten Bonifaz Waibel, auf Freitag den 13. August, Vormittags 8 Uhr;

(3) von Gottmadingen, gegen den in Gant erkannten Johann Bandel, auf Freitag den 20. August, Vormittags 8 Uhr.

Bonndorf. [Präklusiverkenntniß.] Diejenigen Gläubiger, welche in der Gantsache des Pirmin Ebner jung von Birkendorf, ihre Ansprüche bis heute nicht angemeldet und richtig gestellt haben, werden nunmehr mit denselben von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

Bonndorf, den 21. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

(2) Engen. [Aufforderung.] Dem Ferdinand Berner, ledig und volljährig von Welschingen, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, fiel durch Vermögensübergabe seiner Eltern ein Vermögen von 566 fl. 31 kr. zu.

Derselbe wird nun aufgefordert, seine Erklärung über Annahme der Schenkung von heute an innerhalb 3 Monaten abzugeben, widrigenfalls das ihm angefallene Vermögen denjenigen nächsten Verwandten zugetheilt würde, welchen es zukäme, wenn er, der Beschenkte, zur Zeit des Anfalls der Schenkung nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Engen, den 13. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

v. Ehren.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(2) Stühlingen. [Mundtodterklärung.] Altbürgermeister Johann Preiser von Endermettingen wird hiemit im ersten Grad für mundtodt erklärt, und sind ihm alle im L. R. S. 513 genannte Handlungen ohne Beiwirkung des ihm verordneten Beistandes, Bürgermeister Hamburger von Endermettingen, untersagt. Was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Stühlingen, den 19. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Frey.

(1) Ueberlingen. [Verlorne Pfandurkunde.] Es ist eine von der ehemaligen Landschaftskasse Ueberlingen wahrscheinlich im Jahre 1807 an den nunmehr verstorbenen Rath Hofaker dahier für ein jeweils auf den 5. Juni zu 5 Procent verzinsliches Kapital von 1100 fl. ausgestellte Schuldurkunde verloren gegangen, weswegen vor dem Erwerbe derselben gewarnt wird.

Ueberlingen, den 23. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Kauf-Anträge.

(3) Stetten. [Hausverkauf.] Den 29. d. M., früh 9 Uhr, werden auf dem Gemeindehause zu Schwenningen, aus der Gantmasse des Krämers Joachim Schwanz von da, eine Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, sub Nr. 114 auf dem Berg, rechts an Joachim Schnell, links an Martin Gaugel stoßend, in dem Brandkataster für 600 fl. eingetragen und gerichtlich geschäzt auf 400 fl., verkauft werden.

Die Steigerungsbedingnisse werden am Tage des Verkaufes bekannt gemacht, und hiebei bemerkt, daß 6 Zieler bestimmt sind, und der endgültige Zuschlag erfolge, wenn auch die Schazung nicht geboten wird.

Die Fremden müßen sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Leumundszeugnissen ausweisen.

Stetten, am 16. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

v. Himberger.

(2) Stetten. [Hausverkauf.] Den 28. d. M., früh 9 Uhr, werden in dem Wirthshause zum Schwanen in Oberglashütten aus der Gantmasse des Jakob Fischer eine Behausung Nr. 15., mit 900 fl. in dem Brandkataster eingetragen und liegt am Wege nach Unterglashütten, ist gerichtlich geschäzt für 550 fl., verkauft werden.

Die Steigerungsbedingnisse werden am Tage des Verkaufes bekannt gemacht, und hiebei bemerkt, daß 3 Zieler bestimmt sind, und der endgültige Zuschlag erfolge, wenn auch der Schazungspreis nicht geboten wird.

Die Fremden müßen sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Leumundszeugnissen ausweisen.

Stetten, am 16. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

v. Himberger.

(2) Beuern. Fahrniß- und Liegenschaftsversteigerung.] In Folge amtlicher Verfügung vom 17. Mai d. J., Nr. 7291, werden nachstehende Liegenschaften, einige Fahrnisse, wobei ein Faßtaugenschrank, des Fidel Lauber, Küfer von hier, auf dem Gemeindehaus

Montag den 2. August d. J. Vormittags 9 Uhr,

der Versteigerung ausgesezt, als:

	Anschlag.
1) Ein halbes Haus sammt Scheuer und Stallung	500 fl.
2) 1 Vrtl. Baumgarten	40 fl.
3) 1 Mesle Krautgarten am Haus .	5 fl.
4) 2 Vrtl. am Bach	60 fl.
5) 1½ Vrtl. Reben am Bach . . .	50 fl.
6) 1½ Vrtl. Reben an der Halden. .	15 fl.
7) 1 Vrtl. auf dem Dämmling . .	40 fl.
8) 1 Vrtl. auf dem Berg	40 fl.
9) 3 Mesle in Oberwiesen	30 fl.
Zusammen	780 fl.

Die weitern Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht, und hier nur bemerkt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schazungspreis oder darüber erlöset ist, und auswärtige Steigerer sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen haben.

Blumenfeld, den 5. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Wieler.

(1) Radolfzell. [Liegenschaftsversteigerung.] In der Verlassenschaftssache des Konrad Jäckle von Gaienhofen wird der Erbtheilung wegen in dem Kranzwirthshaus zu Gaienhofen Montag den 23. August l. J., früh 9 Uhr, ein neugebautes zweistöckiges Wohnhaus mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß jeder Käufer einen annehmbaren Bürgen zu stellen, und fremde Käufer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Bei dem Haus befinden sich noch Scheuer, Stallung und Keller, und der Anschlag ist 1000 fl.

Radolfzell, den 24. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Haas.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(1) Radolfzell. [Wohnhausversteigerung.] In der Verlassenschaftssache des Alois Merk ober, von Gaienhofen, wird der Erbtheilung wegen in dem Kranzwirthshause zu Gaienhofen Dienstag den 24. August l. J., früh 8 Uhr, ein zweistöckiges Wohnhaus neben Simon Boos und Lorenz Mesmer, angeschlagen zu 300 fl., mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, und die Bedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Radolfzell, den 24. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Haas.

(1) Radolfzell. [Liegenschaftsversteigerung.] In der Verlassenschaftssache der Agatha Riedle, Ehefrau des Alois Merk unter, von Gaienhofen, werden der Erbtheilung wegen in dem Kranzwirthshaus allda

Mittwoch den 25. August d. J., früh 8 Uhr, nachverzeichnete Liegenschaften mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben:

ein halbes zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Schopf und Schweinstall, besondere Hofraithe und Garten	300 fl.
68 Rthn. Rebrecht Land im Büntle	80 fl.
77 Rthn. Wies am Brühl	60 fl.
27 Rthn. Reben im Götterbohl	35 fl.
1 Vrlg. Acker im Ehrleloh	40 fl.

Radolfzell, den 24. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Haas.

(1) Ueberlingen. [Haus- und Gartenverkauf.] Da der in dem diesjährigen Anzeigeblatt für den Seekreis in Konstanz, sub Nr. 44, 45 und 46 bekannt gemachte Verkauf des Hauses und Gartens in der Verlassenschaftssache des Josef Hornstein von Herrmannsberg bei der abgehaltenen Verkaufstagfahrt den Erwartungen der Erbbetheiligten nicht entsprochen hat, so haben dieselben einen nochmaligen Verkaufsversuch beschlossen, und hiezu Tagfahrt auf

Samstag den 14. August

in loco Herrmannsberg Morgens 10 Uhr, anberaumt, wozu die Kaufsliebhaber wiederholt eingeladen werden.

Ueberlingen, am 24. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Rau.

(2) Bittelschieß. [Akkordirung der Erd- und Planierarbeiten, sowie mehrerer Straßendurchlässe der neu zu erbauenden Straße zwischen Bittelschieß und Glashütte.] Donnerstag den 29. d. M., früh 8 Uhr, werden die oben benannten Erd- und Planierarbeiten, sowie die Anfertigung von mehreren Wasserdurchlässen nach vorher bekannt gemachten Bedingungen vorbehaltlich höherer Genehmigung im öffentlichen Abstreiche verakkordiert werden, wozu die Lusttragenden mit dem eingeladen werden, daß die Abstreichsverhandlung, wenn es die Witterung gestattet, selbst an Ort und Stelle vorgenommen, daß aber Bittelschieß als der Plaz des Zusammentreffens bestimmt wird.

Nach vorläufig annähernden Ueberschlägen betragen die Kosten

a) für die Erd- und Planierarbeiten	2700 fl.
b) für mehrere Wasserdurchlässe	1600 fl.
	4300 fl.

Die Akkordlustigen haben die erforderlichen Vermögens- und Fähigkeitszeugnisse beizubringen.

Die Risse und Ueberschläge können bei dem Straßenunterinspektor v. Seifried, der Zeit in Krauchenwies, eingesehen werden.

Sigmaringen, den 19. Juli 1841.

Fürstl. Hohenzollernsches Oberamt.

Assessor Stehle.

(1) Pfullendorf. [Früchteverkauf.] Montag den 2. August d. J., Vormittags 8 Uhr, werden folgende Früchte dem öffentlichen Verkaufe ausgesezt:

Veesen . . .	200	Malter,
Haber . . .	200	„
Mühlfrucht .	100	„

Wozu die Steigerungsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Pfullendorf, den 23. Juli 1841.

Spitalverwaltung.

Reiser.

Donauöschingen. [Hausverkauf.] Freitags den 30. Juli wird aus der Gantmasse des Johann Benz Glashändler dahier, dessen neues, noch nicht ganz ausgebautes Wohnhaus, an der Hauptstraße liegend, im Meistbot auf fünf Jahrstermine öffentlich versteigert, wozu die Steigerungslustigen auf obigen Tag Nachmittags 2 Uhr, auf das Rathhaus eingeladen werden.

Donauöschingen, den 24. Juli 1841.

Raus, Bürgermeister.

(1) Röthenbach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Gemäßheit gantrichterlicher Verfügung vom 18. März d. J., Nr. 3387, werden aus der Gantmasse des sich in Amerika aufhaltenden hiesigen Bürgers Ignaz Meier, nachstehende Liegenschaften:

1) eine einstöckige von Holz erbaute Behausung

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, an der Allmend und sich selbst, taxirt 400 fl.
2) 19 Rthn. Krautgarten beim Haus 22 fl.
3) 1½ Jchrt. Wiesfeld in dem Weiher, an Andreas Rombach und Johann Bauer 54 fl.

der öffentlichen Steigerung ausgesezt, wozu Steigerungstagfahrt auf Montag den 9. August Vormittags 9 Uhr, in dem hiesigen Gasthause zum Rößle mit dem Bemerken festgesezt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schazungspreis oder darüber geboten wird.

Röthenbach, den 19. Juli 1841.

Bürgermeisteramt.
Wölfle.
Vdt. Rathschr. Zimmermann.

(2) Randegg. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des Schmieds Stefan Brütsch und dessen verstorbenen Wittwe Rosina Brütsch, von Randegg, werden der Erbtheilung wegen, vorbehaltlich der obervormundschaftlichen Bestätigung, am Montag den 16. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf der Gemeindsstube zu Randegg, folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, als:

1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst der dazu gehörigen Hofraithe, vornen und oben am Hause, ferner 12 Schuhe Plaz hinter dem Hause, nebst einem doppelten Schweinstall, stoßt vornen und gegen Morgen an den Gemeindweg, und gegen Abend auf Xaver Handloser; Anschlag 1025 fl.
2) eine Schmiedwerkstatt sammt Brugg vor der Stallung 80 fl.
3) ohngefähr 3 Mesle Gras- und Baumgarten hinter dem Hause 75 fl.

Summa 1180 fl.

Die Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kaufsbedingnisse vor der Versteigerung bekannt gemacht werden, und daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Radolfzell, den 22. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.
Haas.

(3) Ueberlingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In der Verlassenschaftssache des verstorbenen Bürgermeisters Bernhard Forster von Rickenbach sollen der Erbvertheilung wegen nachbeschriebene Liegenschaften in dem beigesezten Ausrufspreise in öffentlicher Versteigerung verkauft werden:

1) ein halbes Wohnhaus nebst einem neuen Anbau, neben Josef Resensohn und Kilian Fischbacher, taxirt zu 515 fl.
2) 20 Rthn. Garten beim Haus, mit obigen Anstoßern 15 fl.
3) 2 Vrlg. 28 Rthn. Acker im Schwendlisrain, neben sich selbst und Ignaz Wiehrer 175 fl.
4) 3 Vrlg. 54 Rthn. Erblehenacker mit dem darauf haftenden Grundzins zur großh. Domänenverwaltung Meersburg ad 1 fl. 30 kr., neben Ignaz Merk und sich selbst 50 fl.
5) 1 Vrlg. 49 Rthn. Acker im Schwendlisrain, neben Wendelin Knoll und Josef Möking 125 fl.
6) 3 Vrlg. 44 Rthn. Acker allda, neben Wendelin Knoll und Josef Resensohn 200 fl.
7) 3 Vrlg. 20 Rthn. Acker in den Rohräckern, neben Xaver Huber und Josef Weschenmoßer 100 fl.
8) 1 Vrlg. 85 Rthn. Acker im Frickinger Bann, neben Josef Schweitzer und Ignaz Allweier, beide von Frickingen 70 fl.
9) 3 Vrlg. 32 Rthn. Wiesen im Frickinger Bann, neben Martin Pechtold und Dionis Maier von da 100 fl.
10) die Hälfte von 1 Jchrt. 54 Rthn. Acker, Gewann Gugenhalden, neben Johann Martin und dem Kirchweg 160 fl.

Summa 1510 fl.

Die Verkaufsverhandlung geht
Donnerstag den 5. August d. J.,
Morgens 10 Uhr,
im Wirthshause zu Rickenbach vor sich, wozu man die Kaufsliebhaber mit dem Bemerken einladet, daß die Verkaufsbedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden, und daß auswärtige Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Ueberlingen, den 14. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.
Rau.

(3) Meersburg. [Liegenschafts- und Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des hiesigen Stadtkiefers Dominik Senft werden Montags den 2. k. M., Vormittags 9 Uhr, die nachbeschriebenen Liegenschaften, an den darauf folgenden Tagen aber sämmtliche Fahrnisse der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert werden, als:

Das Wohnhaus Nr. 19. auf dem obern Markt, zwischen Löwenwirth Mathias Maiser und Schuster Thomas Waidmann, taxirt 2000 fl.

Das Wohnhaus Nr. 77. an der Staig, neben Josef Hirschle und Alois Leberer, taxirt 900 fl.

Ein Keller unter dem Wohnhaus des Kiefermeisters Brodmann, taxirt 100 fl.

70 Rthn. Garten im Hindelsberg, neben dem Domänenärar und Rubert Hildebrand, taxirt 60 fl.

Am 3. August Vormittags 9 Uhr:
Mannskleider, Betten und Bettzeug;
Nachmittags 2 Uhr:
Schreinwerk und Küchengeschirr.

Am 4. August Vormittags 9 Uhr:
circa 870 Maaß Branntwein, sodann Faß und Bandgeschirr, worunter sich 6 in Eisen gebundene Faß von 29, 48, 54, 68, 94 und 105 Eimer nebst mehrere Fuhr-, Tröster- und Läuterfässer befinden;
Nachmittags 2 Uhr:
Handwerkszeug, Kieferholz.

Am 5. August Vormittags 9 Uhr
wird die Versteigerung mit dem Kieferholz fortgesezt und
Nachmittags
mit dem verschiedenen Hausrath geschlossen.

Die Versteigerung der Liegenschaften findet auf dem Rathhaus, die der Fahrnisse in der Wohnung des Erblassers an der Staig statt; wozu die Kaufslustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Steigerungsbedingnisse am Mittwoch oder Samstag vor der Versteigerung dahier eingesehen werden können.

Meersburg, den 12. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.
Dörflinger.

(3) Engen. [Liegenschaftsverkauf.] Im Vollstreckungswege werden dem Sebastian Schreibtinger von Welschingen, nachbeschriebene Liegenschaften, als

1) 2 Vrlg. 35 Rthn. Acker in Kuhäcker 20 fl.
2) 1 Vrlg. 31 Rthn. Acker auf dem Brüchle an Mathias Weber und Georg Ziegler 25 fl.
3) 1 Vrlg. 31 Rthn. Acker allda, an Martin Engele und Johann Wenger 10 fl.
4) 1 Vrlg. 7 Rthn. Rebplaz, an Josef Hodel und Josef Strehl 1 fl.
5) 44 Rthn. Rebplaz allda, an Mathä Heiß und Pelag Leiber 1 fl.
6) 13 Rthn. Rebplaz allda, an Mathä Heiß und Pelag Leiber 1 fl.
7) 1 Vrlg. 13 Rthn. Rebplaz allda, an Simon Tritschler und Christian Dietrichs Erben 3 fl.
8) 20 Rthn. Rebplaz ober der Rebengasse an Augustin Weber und Peter Schrott 10 fl.
9) 3 Vrlg. 58 Rthn. Acker im untern Hackenäcker 30 fl.
10) 5 Vrlg. 19 Rthn. Acker hinter der Mühle an Mainrad Lang und Mainrad Engele 5 fl.
11) 2 Vrlg. Acker in Gensäcker an Josef Müller und Michel Wikenhäuser 15 fl.
12) 2 Vrlg. 1 Rthe. Acker im Ersbrüstle, an Jakob Kohler und Johann Heiß 15 fl.
13) 2 Vrlg. 11 Rthn. Wiesen in Hutwiesen 20 fl.
14) 55¾ Rthn. Hanfgarten in Kollgärten an sich selbst und Martin Dietrich 40 fl.
15) 3 Vrlg. 24 Rthn. Wald in Kriezlen an Johann Berner und Adam Wikenhäuser 30 fl.
16) 40 Rthn. Garten in Kenngärten, an sich selbst und Martin Dietrich 40 fl.
17) 2 Vrlg. Wiesen in Schwörboschen, an Christian Honold und Bärenwirth Müller 40 fl.
18) 2 Vrlg. Acker auf dem Langenbühl 30 fl.
19) 2 Vrlg. 27 Rthn. Acker in Buckeläcker 10 fl.
20) 4 Vrlg. 29 Rthn. Acker in den Großen-Tellen 100 fl.
21) 2 Vrlg. 38 Rthn. Acker im Thal 18 fl.
22) 2 Vrlg. 39 Rthn. Acker in Thaläcker 10 fl.
23) 1 Vrlg. 54 Rthn. Acker am Zweibäumleweg 4 fl.
24) 1 Vrlg. 38 Rthn. Acker an der Kirchhalden 15 fl.
25) 41 Rthn. Rebplaz auf allen Winden 5 fl.
26) 36 Rthn. Rebplaz im Pfeifenhäusle 5 fl.

Samstag den 14. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Gemeindehause in Welschingen mit dem Bemerken versteigert, daß sich Auswärtige mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen haben, und der end-

gültige Zuschlag erfolge, wenn der Schäzungspreis oder darüber erlöst werde.

Engen, den 3 Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

v. Ehren.

(3) Stühlingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Mit obervormundschaftlicher Genehmigung vom 4. ds. werden

am Donnerstag den 12. August d. J., Nachmittags 4 Uhr,

im hiesigen Wirthshause zum Adler nachbeschriebene, dem minderjährigen Johann Nepomuk Fechtig, Kaufmann von hier, zugehörigen Liegenschaften öffentlich versteigert:

1) Ein ganz neu von Stein erbautes zweistöckiges Wohnhaus mit 2 Wohnzimmern, 4 Nebenzimmern, 2 Küchen, 1 Dachkammer, und einem geräumigen, gewölbten Keller.
2) Ein hinter diesem Hause besonders stehendes Scheuer- und Stallgebäude, ebenfalls neu und von Stein erbauet.
3) Ein geräumiger Hof zwischen diesen Gebäuden.
4) circa ½ Vrlg. Gemüsegarten dabei.
5) 1½ Vrlg. Ackerfeld dahinter.

Diese Liegenschaften sind an der Landstraße nach Schaffhausen und Donauöschingen im Dorf zwischen dem Posthause und dem Hauptzollamtsgebäude gelegen, und miteinander 3300 fl. taxirt.

Die Steigerungsbedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht, und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schazungspreis oder darüber erlöst wird.

Fremde Steigerer haben sich mit amtlich legalisirten Vermögenszeugnissen auszuweisen, um zur Steigerung zugelassen zu werden.

Stühlingen, den 7. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

Feederle.

(1) Röthenbach. [Hausverkauf.] Montags den 9. August d. J. wird das alte, in der Mitte des Ortes und an der Landstraße gelegene Schulhaus, im Gasthaus zum Rößle einer öffentlichen Steigerung ausgesezt, wozu man die Steigerungsliebhaber höflich einladet.

Röthenbach, den 19. Juli 1841.

Bürgermeisteramt.

Wölfle.

Vdt. Rathschr. Zimmermann.

(2) Dürrheim. [Liegenschaftsverkauf.] Nach bezirksamtlicher Verfügung vom 30. Juni d. J., Nr. 12,220, werden die nachbeschriebenen Liegenschaften aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers Andreas Link

Freitag den 30. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

im Gasthaus zum Adler dahier, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schazungspreis und auch darüber geboten wird.

Ackerfeld:

1) 2 Vrlg. im Ramstthal neben Johann Reich, Schuster, u. Franz Jos. Reichmann 80 fl.
2) 2 Vrlg. auf dem Weierwasen, neben Johann Engesser und Josef Geist 110 fl.
3) 3 Vrlg. hinter Holz neben Athanas Reichmann und Josef Pfaff 105 fl.
4) 3 Vrlg. Acker und Wiesfeld in der obern Bitz, neben Gregor Höfler und Michael Schleicher 200 fl.
5) 2 Vrlg. auf Setzenen, neben Martin Buck und Vinzenz Roos 100 fl.
6) 2 Vrlg. im Wuhr neben Mathias Grießhaber u. Martin Schnatterer 50 fl.
7) 2 Vrlg. vor der Lucken, neben Josef Baumann, alt Adlerwirth, und Andreas Link 90 fl.
8) 2 Vrlg. im Langenbitzthal neben Johann Bernauer und Fr. Josef Wiehl 60 fl.
9) 2 Vrlg. Wiesfeld vor der Lucken neben Vinzenz Roos und Andreas Link 90 fl.

Dürrheim, den 14. Juli 1841.

Bürgermeisteramt.

Schleicher.

Vdt. Rathschr. Boob.

(2) Immendingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 17. Mai d. J., Nr. 4220, werden dem hiesigen Bürger Anton Bach, am 23. August d. J., Vormittags 9 Uhr, im Gemeindshaus dahier, im Vollstreckungswege der Versteigerung ausgesezt:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer, Stall und Wagenschopf unter einem Dach, in der Ledergasse, ein- und anderseits Inhabers Gärten, Brandversicherungsanschl. 1500 fl. gerichtlich geschäzt um 1000 fl.
2) 69 Rthn. Garten einerseits Inhabers Haus anderseits Nikolaus Kopp, eignet sich vorzüglich zu Baupläzen 170 fl.
3) 12 Rthn. Krautgarten, einerseits Inhabers Haus anderseits Johann Grüninger 20 fl.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken ein-

geladen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn die Schäzungssumme oder darüber geboten wird, und fremde Steigerer sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen haben.

Immendingen, den 15. Juli 1841.

Sohm, Bürgermeister.

(2) Meersburg. [Hausverkauf.] Dienstag den 10. August d. J., Vormittags 9 Uhr, wird im Wege der Hilfsvollstreckung gegen Josef Ruf dahier, das Wohnhaus sub Nr. 165 in der untern Stadt, gerichtlich geschäzt zu 125 fl., dem Verkaufe in öffentlicher Steigerung auf diesseitigem Rathhause ausgesezt.

Der endliche Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Schazungspreis oder darüber erlöst wird.

Meersburg, den 12. Juli 1841.

Das Bürgermeisteramt.

Honstetter.

(3) Radolfzell. [Eichen- und Eschenstangenversteigerung.] Donnerstag und Freitag den 29. und 30. d. M. werden in dem diesseitigen Stadtwald, District Thenn, circa 400 Stück Werk-, Nuz- und Baueichen, dann Samstag den 31. d. M. 361 Stück Wagner-Eschen einem öffentlichen Verkaufe ausgesezt, wozu die Kaufsliebhaber mit dem eingeladen werden, daß die Steigerung jeden Tag Morgens früh 8 Uhr beginnt und die Zusammenkunft im sogenannten Entennest stattfindet.

Radolfzell, den 3. Juli 1841.

Bürgermeisteramt.

Mohr.

(2) Konstanz. [Hausverkauf.] Am Dienstag den 10. August d. J., Vormittags 9 Uhr, wird im Wege der Vollstreckung gegen Schneider Georg Lindegger von hier, dessen an der St. Paulstraße gelegenes mit Nr. 507 bezeichnetes Wohnhaus auf diesseitiger Kanzlei versteigert.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schäzungspreis oder darüber geboten ist.

Kaufsbedingnisse und Abschäzung können dahier eingesehen werden.

Konstanz, den 26. Juni 1841.

Der Bürgermeister.

Hüetlin.

Privat-Anzeigen

Konstanz. [Lehrling-Gesuch.] Zur Erlernung der Buchdruckerei wird ein junger Mensch, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besizt, gesucht. Näheres sagt die Bannhardische Buchdruckerei.

August Bräg von hier

empfiehlt dem geehrten Publikum zu Stadt und Land sein mit 1. Juli d. J. neu eröffnetes

Commissions- und Geschäftsbüreau

Rheinstraße Nr. 87.

zur Besorgung von Käufen und Verkäufen von Liegenschaften und beweglichen Gegenständen, Anschaffung und Anlegung von Geldern auf Schuldtitel, Incassi (Gelderhebungen und Eintreibungen) sowohl in der Stadt als Umgegend, Verpachtungen, (Besorgung von Aufnahmen) Entwürfe von Kauf-, Tausch- und Miethverträgen, Ausfertigung von Privatschreiben, Zeugnissen, öffentliche Anzeigen jeder Art in Privatangelegenheiten, als Aufenthalts- und Wohnungsveränderungen, Berufs- und Geschäftsempfehlungen, Dienstanträgen, Gesuchen u. dgl., Besorgung von Uebersezungen aus der lateinischen, französischen, englischen und italienischen in die deutsche Sprache, Abschriften jeder Art, und jedes andern außergerichtlichen Geschäfts.

Derselbe versichert solide, prompte und billige Besorgung aller ihm anvertrauten Geschäfte, und wird auf jede Weise dem ihm geschenkten Zutrauen zu entsprechen sich eifrigst angelegen sein lassen.

Konstanz Ende Juni 1841.

Conscription 1842.

(1) Allen Eltern und Vormündern, deren Söhne und Pflegbefohlene in die 1841r Loosziehung, mithin in die Conscription 1842 fallen, dient hiemit zur Nachricht, daß die Aufnahmen in den

Allgemeinen Militär Stellvertretungsverein in Karlsruhe

jezt wieder stattfinden, und die Statuten dieses Vereins sowohl hier als von denen in jedem Amte aufgestellten Herren Agenten unentgeldlich verabfolgt werden.

Im leztverflossenen Jahr, wo durch die kriegerischen Verhältnisse die Einsteher 600 fl. bis 1500 fl. kosteten, hatten die Mitglieder des Vereins im Ganzen nur 294 fl. 2 kr. zu bezahlen, während sie noch der großen Müh' und Sorgen ganz enthoben waren, welche die Einstellung von Ersazmänner gewöhnlich verursacht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seit Beginn des Vereins hat derselbe folgende Resultate geliefert:

Im 1836r Ver. 1837r Conscr. traf es an Einlage und Nachzahlung jedes Mitglied 167 fl. 8 kr.

Im 1837r Ver. 1838r Conscr. traf es an Einlage und Nachzahlung jedes Mitglied 196 fl. 57 kr.

Im 1838r Ver. 1839r Conscr. traf es an Einlage und Nachzahlung jedes Mitglied 171 fl. 31 kr.

Im 1839r Ver. 1840r Conscr. traf es an Einlage und Nachzahlung jedes Mitglied 162 fl. 50 kr.

Im 1840r Ver. 1841r Conscr. traf es an Einlage und Nachzahlung jedes Mitglied 294 fl. 2 kr.

Karlsruhe, den 14. Juli 1841.

Gustav Schmieder.

Viktualien-Preise im Seekreis

vom 1. bis 15. Juli 1841.

Amtsorte.	Kernen.		Korn (Roggen).		Gerste.		Dinkel (Weesen).		Kartoffeln.	Weißmehl.	Brodmehl.	Schwarzbrod.	Hausbrod.	Halbweißbrod.	Ochsenfleisch.	Rind- u. Schmalzfleisch	Schweinenfleisch.	Kalbfleisch.	Schweineschmalz.	Rindschmalz.	Butter.	Bemerkungen.
	Malter		Malter		Malter		Malter		Sstr.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	
Blumenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Nach dem neubadischen Maaß und Gewicht.
Bonndorf .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Engen . .	10	25	—	—	4	21	—	—	—	5	4	3 5/8	4	—	9	8	10	8	18	24	18	
Heiligenberg	11	22	5	14	4	24	4	30	6	5	4	—	3 1/2	4	9	8	10	9	22	27	25	
Hüfingen .	12	—	6	—	3	20	4	20	8	5 3/10	3 3/25	4	3	5	10	8	9	8	17	24	18	
Konstanz .	13	23	6	15	—	—	—	—	8 1/2	6	4 3/4	3 1/2	4 1/2	4 1/2	10	9	10	9 1/2	22	25	23 1/2	
Meersburg	12	50	5	12	4	28	—	—	18	6	5	3 1/2	4 1/2	4 1/2	9 1/2	8 1/2	9 1/2	9	20	22	20	
Möhringen	11	20	—	—	5	—	4	40	—	5	3	3	3	4 1/2	10	—	9	7	—	24	18	
Mößkirch .	10	—	4	40	4	30	4	—	12	4 1/2	2 1/2	3 1/4	3 3/4	—	10	9	10	8	24	26	24	
Neustadt .	11	30	5	48	5	36	—	—	8	6	3	2 3/4	3 5/8	4	10	8	9	9	21	26	17	
Pfullendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2	4	3 1/2	10	9	10	8	24	24	22	
Radolfzell .	10	24	6	—	6	—	4	—	12	5 1/2	3 1/2	4	3	—	10	8	—	9	30	26	23	
Salem . .	11	20	4	10	4	15	—	—	—	7	5	3	4	—	10	—	—	9	20	22	24	
Stetten. .	10	40	5	20	5	40	3	45	5	5 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	9	8	10	8	20	24	18	
Stockach .	10	54	—	—	—	—	—	—	8	5 1/2	4	3 1/2	4	4	9 1/2	8	9 1/2	8	24	24	21	
Stühlingen	12	20	—	—	5	—	—	—	10	6	4	3	3 1/2	4 1/2	10	8	10	9	22	26	21	
Ueberlingen	11	22	5	14	4	24	4	30	6	5	4	—	3 1/2	4	9	8	10	9	22	27	25	
Villingen .	10	40	6	20	5	—	—	—	12	6 1/2	4	3 1/4	—	5	10	8	9	8	19	23	17	

Verlag der J. M. Bannhard'schen Buchdruckerei.